

**Bibliotheca scriptorum  
Graecorum et Romanorum  
Teubneriana.  
Textausgaben.**

**Ciceronis, M. Tulli, scripta quae  
manserunt omnia.** Recognovit C. F.  
W. Mueller. 5 partes. 11 voll.  
Pars III Vol. II, continens Epistula-  
rum ad Atticum libros sedecim,  
Epistularum ad M. Brutum libros  
duos, Pseudociceronis epistulam ad  
Octavium. [CLIX u. 565 S.] 8. Geh.  
n. 4 *M* 20 *g*.

Damit wird die beste Ciceroausgabe  
der Gegenwart vollständig; alle Philolo-  
gen, Historiker, alle Bibliotheken  
sind Käufer.

**B. G. Teubners Schülersausgaben  
griechischer und lateinischer  
Schriftsteller.**

[Cicero.] **Ausgewählte Briefe aus  
Ciceronischer Zeit.** Herausgegeben  
von Dr. C. Bardt, Direktor des  
Joachimsthalschen Gymnasiums zu  
Berlin. Kommentar. [XXXIX u. 236 S.]  
Gr. 8. Geh. n. 1 *M* 80 *g*.

Ich bitte das Bändchen allen Direktoren  
und Lehrern an Anstalten mit altsprach-  
lichem Unterricht vorzulegen; die bisher er-  
schienenen der Sammlung, die in konse-  
quenter Weise den neueren Forde-  
rungen der Schule Rechnung trägt,  
sind bereits vielfach zur Einführung gelangt  
und liegen z. T. schon in zweiter und  
dritter Auflage vor.

Leipzig, den 20. Oktober 1898.

B. G. Teubner.

**Badisches Sagenbuch!**

[47539] Bd. I.  
(Bodensee, oberes Rheinthäl u. Waldstädte.)

22 Bogen mit 6 Kunstdruckbildern  
und circa 65 (meist) Originaltextillu-  
strationen

in geschmackvollem Bände.

*M* 6.50 ord., *M* 4.50 no.

13/12 Expl. 13/12 Expl.

Hervorragendes

Weihnachtsgehenf

für Badener im In- und Ausland.

Die bereits erschienenen Lieferungen  
fanden warme Aufnahme und große An-  
erkennung. Der erste Band wird Anfang  
Dezember fertig. Bedingungsweise Be-  
stellungen, die vor dem 15. November ein-  
laufen, können berücksichtigt werden.

Die meisten Käufer sind Abnehmer der  
weiter erscheinenden drei Bände, die indes  
alle für sich abgeschlossen und mit wissen-  
schaftlichem Register versehen sind.

Hochachtend

J. Waibel's Buchh. in Freiburg i. B.

[47524] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Pharmaceutischer Kalender  
1899.**

Mit Notizkalender zum täglichen Gebrauch nebst Hilfsmitteln  
für die pharmaceutische Praxis.

Herausgegeben

von

**Dr. B. Fischer und G. Arends.**

In zwei Theilen.

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

(XXXIX Jahrgang des Pharm. Kalenders für Norddeutschland.)

In Leinwand gebunden (II. Teil geheftet) Preis 3 *M*.

In Leder gebunden (II. Theil geheftet) Preis 3 *M* 50 *g*.

= Die beiden Theile werden einzeln nicht abgegeben. =

Weiteren Bedarf bitte ich bar zu verlangen.

Berlin, Oktober 1898.

**Julius Springer.**

[46883] Soeben erschienen:

Die

**Temperaturverhältnisse von Aachen.**

Sonderabdruck

aus dem

„Deutschen Meteorologischen Jahrbuch für Aachen

Jahrgang III 1897.“

Herausgegeben im Auftrage der „Naturwissenschaftlichen Gesellschaften für Aachen“

von

**P. Polis,**

Direktor der meteorologischen Centralstation Aachen.

= 4<sup>o</sup>. 26 S. 1 *M* 60 *g* ord., 1 *M* 20 *g* netto. =

Die Auflage ist klein und wollen daher nur Handlungen mit bestimmter Aussicht  
auf Absatz à cond. verlangen. Der Sonderabdruck aus dem Jahrgang 1897 des „Aachener  
Meteorolog. Jahrbuch“, der noch nicht erschienen ist, wird sonderlich für Firmen in  
Städten mit Universität, Techn. Hochschule, Sternwarte u. s. w. Absatz bringen. — An  
Handlungen, die Rechnung 1897 nicht rein saldierten, liefern wir nichts.

Karlsruhe, 20. Oktober 1898.

**Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.**

**Festgabe auf die Eröffnung des Schweiz. Landesmuseums  
Zürich. 1898.** Prachtband in 4<sup>o</sup>. mit 33 Tafeln und zahlreichen Text-  
Illustrationen. Preis 40 *M* ord., 30 *M* no.

[47425] Die zahlreichen Kommissionsbestellungen, die infolge meiner frühern Anzeige an  
diesem Orte bei mir einliefen, konnte ich nicht ausführen, weil das Prachtwerk nur fest  
gegeben wurde. Nachdem ich nunmehr in der Lage bin, auf 3 Monate in Kommission  
zu geben, bitte ich alle, die Aussicht auf Absatz haben, ihre Bestellung zu wiederholen. —  
Bibliotheken, Galerien, Museen, Kunst- und Altertumsfreunde und reiche Schweizer im  
Auslande sind Käufer.

Zürich, Oktober 1898.

**Caesar Schmidt.**